

3123/J XX.GP

der Abgeordneten Sigl, Onodi

und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Bau der Schnellstraße S 34 bzw. der Sparvariante B 334

Durch die infrastrukturellen und ökonomischen Änderungen im Zuge der Landeshauptstadt -Errichtung u. -Entwicklung wurden neue Strukturen in der Region St.

Pölten geschaffen, die auch das Verkehrsaufkommen in dieser Region entscheidend beeinflußt haben. So existiert derzeit nur eine einzige Straßenverbindung (B 20) in den südlichen Regionalbereich. Diese überaus stark frequentierte Straßenverbindung wird

seit längerer Zeit schon von der Bevölkerung - aufgrund der hohen Unfalldichte - als „Todesstrecke“ bezeichnet.

Um hier eine Änderung der bestehenden Verhältnisse für die St. Pöltner Bevölkerung herbeizuführen‘, wäre es dringend notwendig eine geeignete Entlastungsstraße (S 34 bzw. B 334) einschließlich einer großzügigen Westumfahrung oder einer Untertunnelung von Wilhelmsburg in den südlichen Regionalbereich (St. Pölten-Wilhelmsburg-Traisen) zu errichten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1) Welche Prioritätsstufe räumen Sie dem Bau einer Entlastungsstraße (S 34 bzw. B 334) für die Bundesstraße 20 im südlichen Regionalbereich von St. Pölten ein?

2) Gibt es schon konkrete Ausbaupläne für eine Entlastungsstraße der B 20.

3) Welche Rang würden Sie dieser Straße zuordnen? Den Rang einer Schnellstraße oder einer kreuzungsfreien Bundesstraße?

4) Würde diese Entlastungsstraße auch eine großzügige Westumfahrung oder eine Untertunnelung von Wilhelmsburg vorsehen?

5) Welche Gründe widersprechen Ihrer Ansicht nach dem Baubeginn einer Entlastungsstraße der B 20?